

Radstation Stralsund

Zwischenstand
Städtebauliche Studie
Ausstellungsstücke

08.11.2021

Inhalt

Katasterauszug

Gesamtplanung des Areals

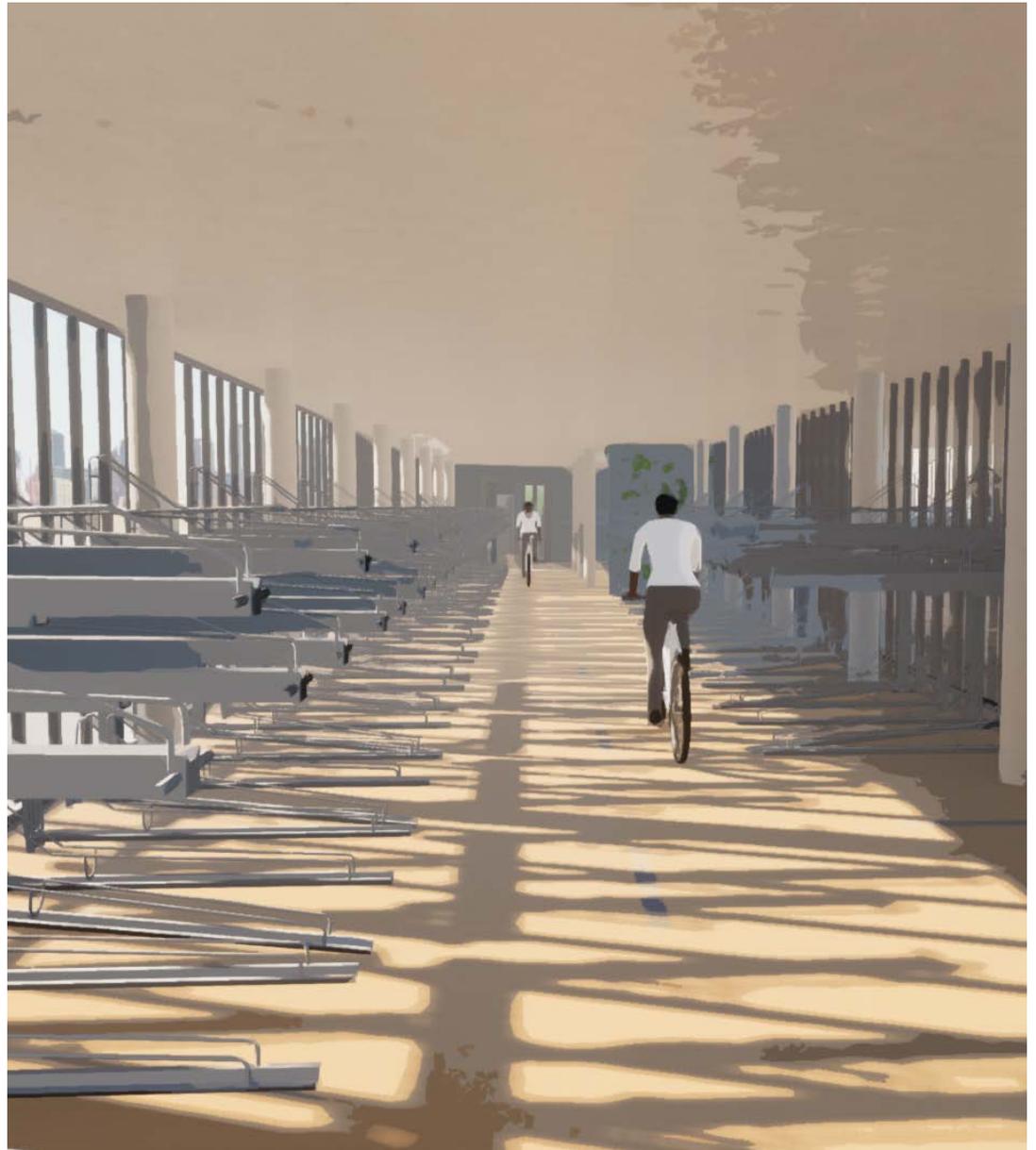
Grundrisse

Baurecht

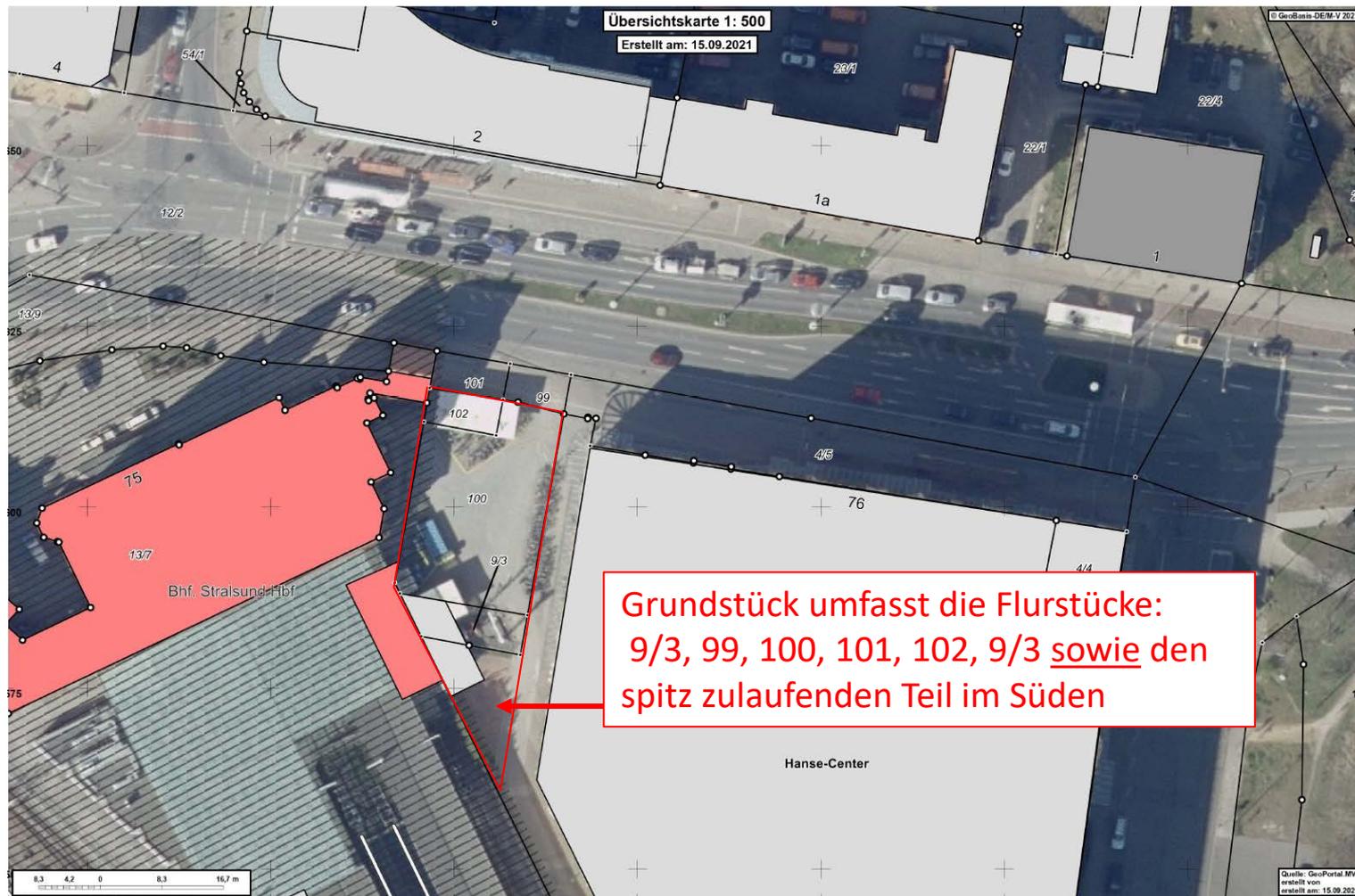
Städtebauliche Studie

Fassadenstudie

Konstruktion und Montage



Katasterauszug



Gesamtplan - Gebäudeanordnung

Radstation Bahnhofplatz

Das Büro Matrix Architektur hat im Auftrag der Stadt Stralsund eine Studie zur baulichen Umsetzung einer Radstation erarbeitet, in der zwei Varianten untersucht wurden. Im Rahmen der Erarbeitung des Gesamtkonzeptes wurde die städtebauliche Einordnung der Variante „Solitär“ geprüft und weiter entwickelt. Die Nordfassade der Radstation wurde dabei etwas nach Süden verschoben, sodass das Torgebäude vom Bahnhof frei steht und seine Wirkung entsprechend entfalten kann. Nördlich der Radstation ist eine kleine Platzfläche geplant, die zugleich die Funktion der Anlieferung für den Einkaufsmarkt im Bahnhofsgebäude aufnimmt.

Der Grundriss des Gebäudes wurde auf die Entwurfssituation angepasst. Das Raumprogramm wurde beibehalten und um einen Raum, in dem die von der Bahn benötigten Abfallbehälter geordnet untergebracht werden können, ergänzt. Insgesamt konnte die für die Fahrradstellplätze zur Verfügung stehende Fläche in der Vorzugsvariante um ca. 30 m² gegenüber der Variante „Solitär“ vergrößert werden.



Radstation, Überlagerung mit Variante „Solitär“ (links), angepasster Grundriss Gesamtkonzept (rechts)

Auszug aus dem Gesamtkonzept
von Panorama

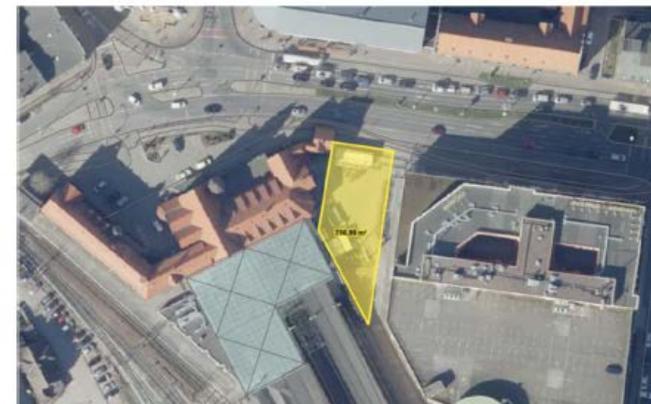


Bild 1, Fahrradstation und Außenanlagen

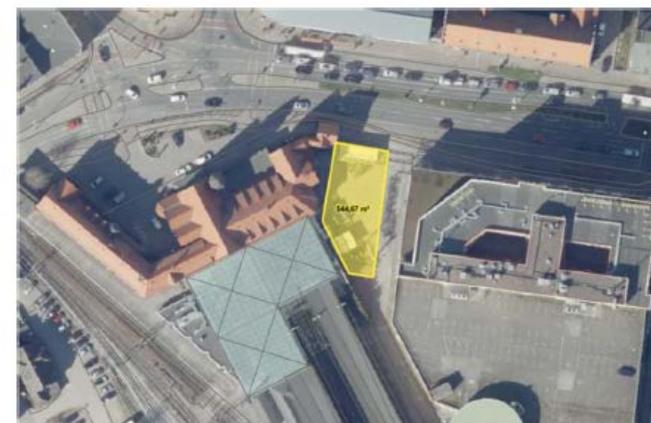
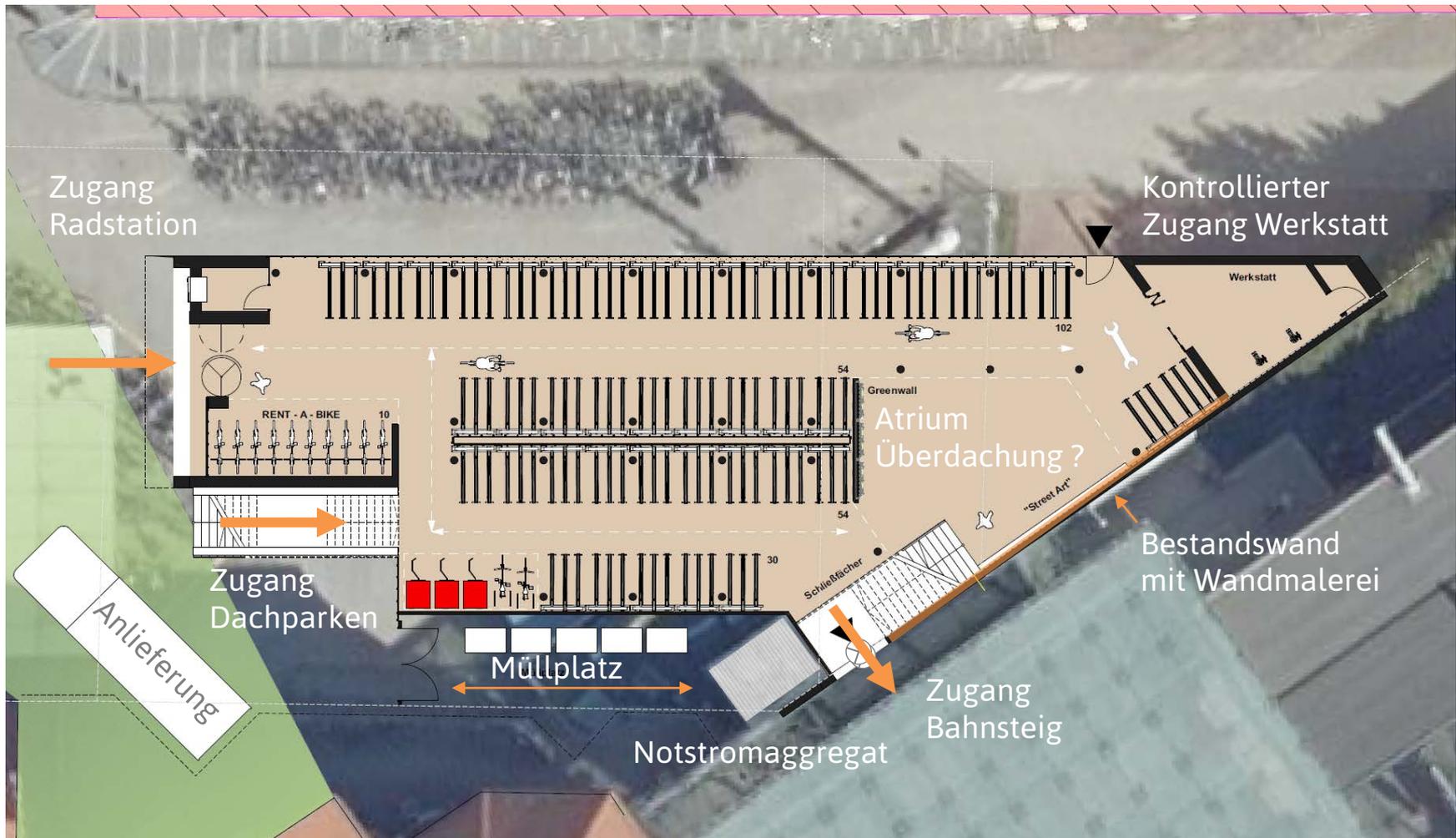


Bild 2, Fläche Fahrradstation

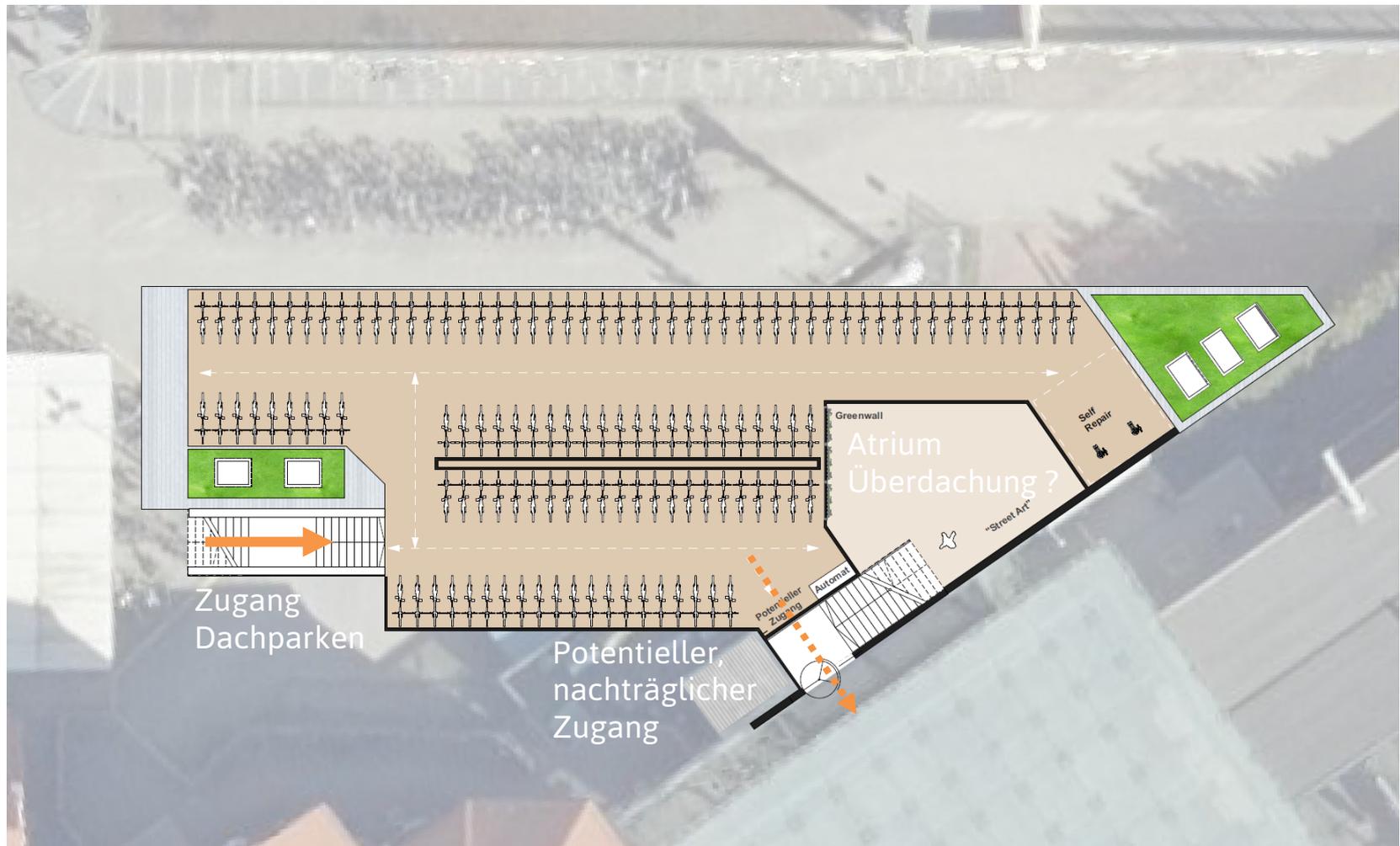
Auszug aus der Aufgabenstellung

GRUNDRISSE

EG - Straßenzugang



OG – mit potentiellen Zugang zum Bahnsteig

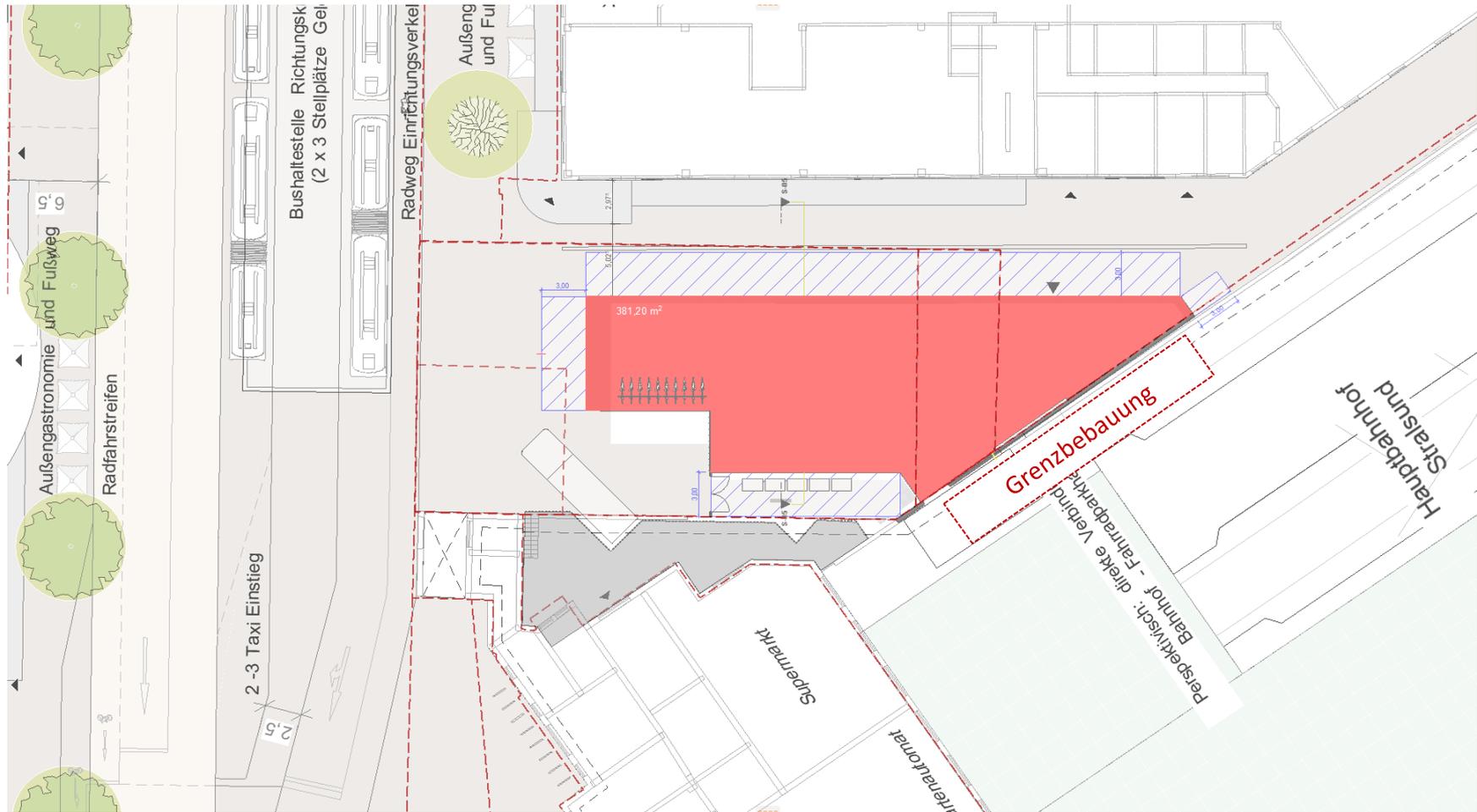


Ausstellungsstücke

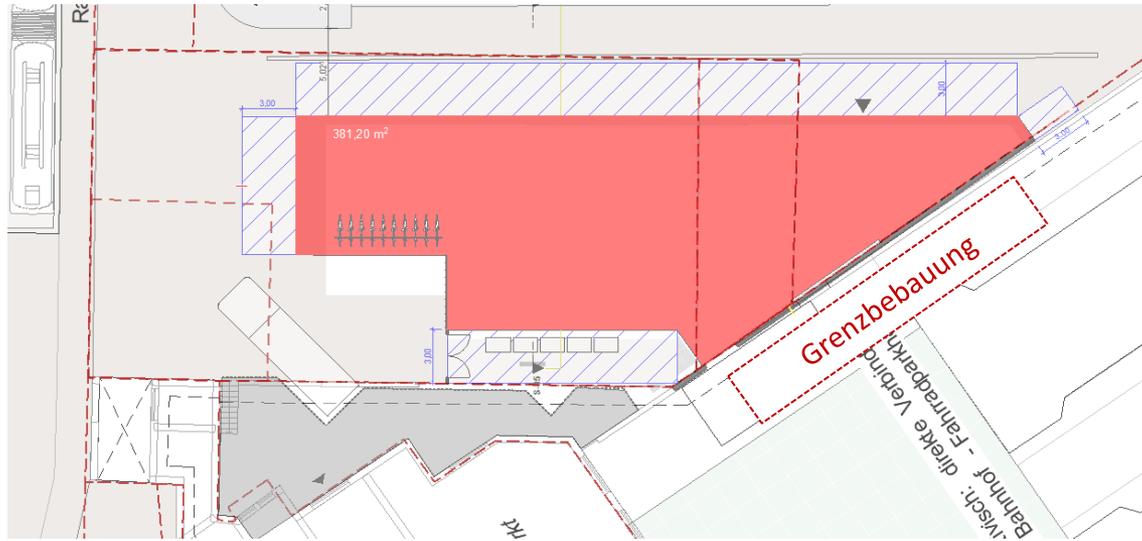




Baurecht – Abstandsflächen und Grenzbebauung



Baurecht



Gebäudeklasse 3

Tragende Wände, Stützen	Feuerhemmend
Nichttragenden AW / Teiler der AW	-
Oberfläche von AW	-
Trennwände	Feuerhemmend
Brandwand (bis unter die Dachhaut)	(Hoch)feuerhemmend
Decken	Feuerhemmend

Städtebauliche Studie - Straßenraum



Die dynamischen Linien der vorhandenen Dachlandschaft wird in der Formsprache der Fassadengestaltung aufgegriffen und fügt sich so ins Ensemble ein.

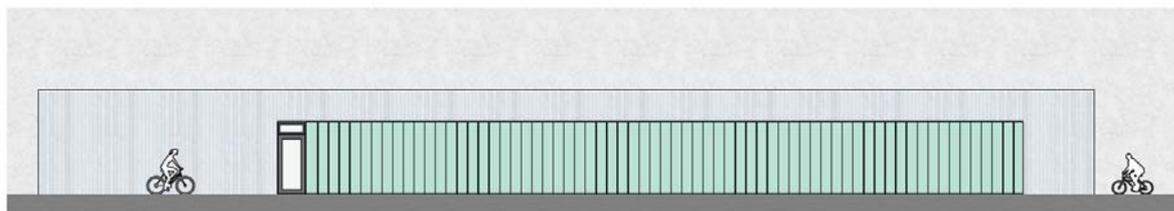
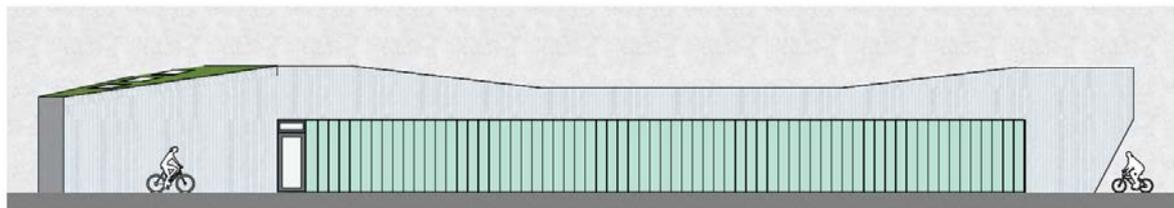
Städtebauliche Studie - Vogelperspektive



Die dynamischen Linien der vorhandenen Dachlandschaft wird in der Formsprache der Fassadengestaltung aufgegriffen und fügt sich so ins Ensemble ein.

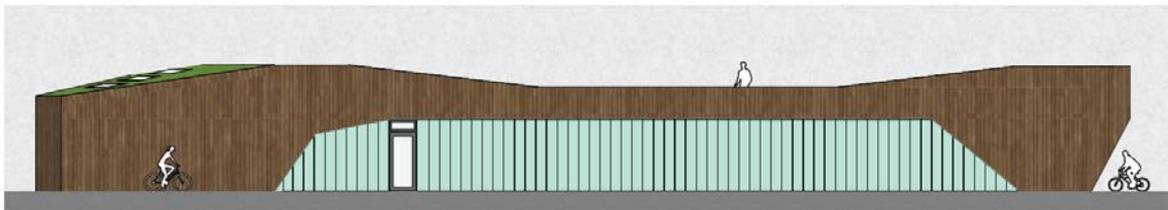
FASSADENSTUDIE

Fassadenstudie:
Transformation vom funktionalen Cubus zum dynamischen Gebäude.

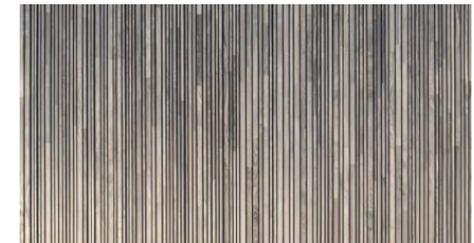
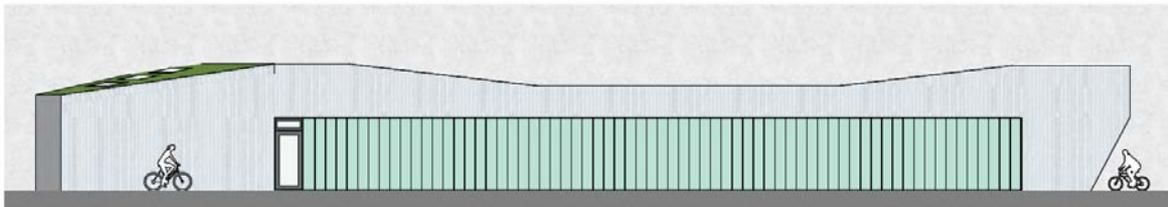


Fassadenstudie

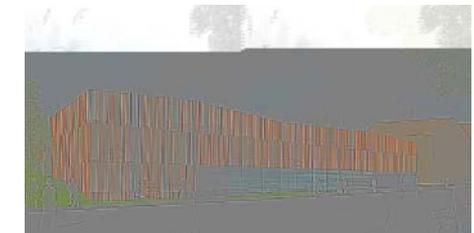
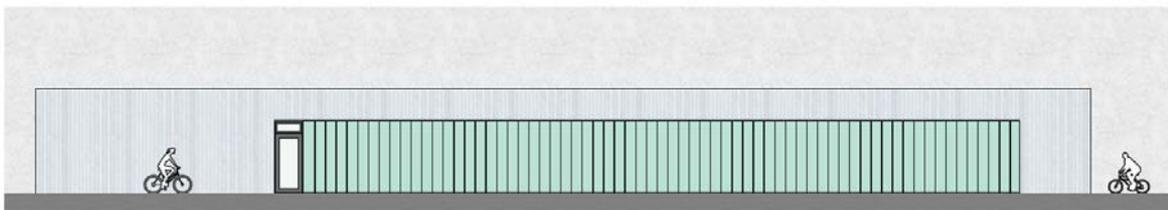
Spiel von durch- und undurchsichtigen Fassadenelementen



Walker Architekten AG, Brugg



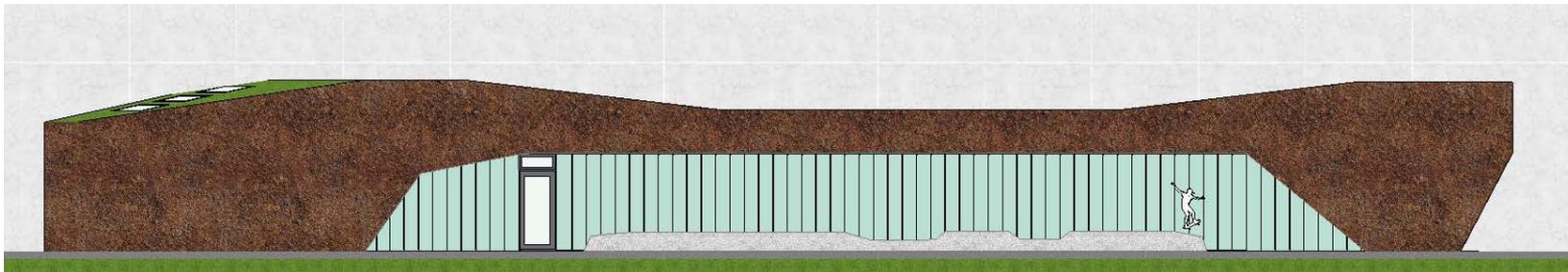
Bontinck architecture and engineering



AX5 architekten, Kiel (DE)

Materialität der Fassade

Perforiertes Lochblech/stahl



Dynamische Modellierung des Gebäudes
Vandalismusresistente Außenhaut
Materialanlagogie zu den Bahnsteigen



Individuelles Design



„Stadtplan-Perforation“

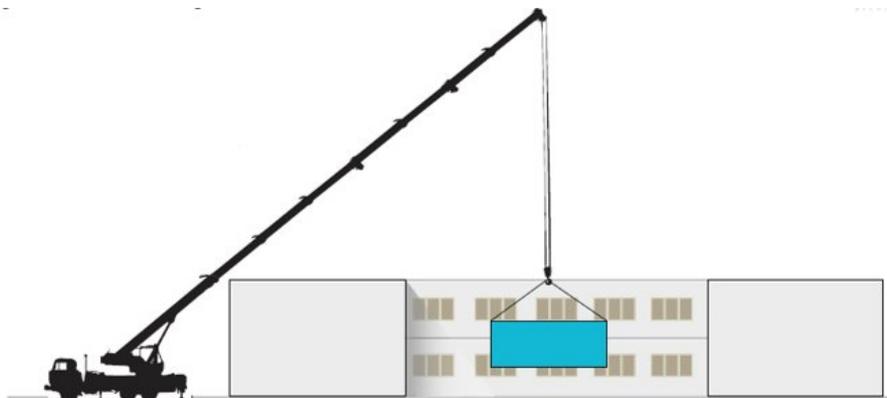


Offene und verborgene
Fassadenflächen

Variante im Kontext – Cortenstahl Fassade



Konstruktion und Montage



Bedingungen

- Schmales Grundstück
- Erschwerte Bedingungen auf Grund des begrenzten Arbeitsraumes
- Schlecht anfahrbares Grundstück direkt an der Hauptstraße
- Ggf. erschwerte Bedingungen auf Grund der angrenzenden Gleise (z.B. durch Oberleitungen)

Planungsansatz

- Elementierung des Gebäudes
- Vorfertigung im Werk
- Zügige Montage vor Ort mit mobilem Kran
- Holztragwerk
 - Leichtes Baumaterial
 - Zügige Montage
 - Nachhaltiger, gesunder Baustoff
 - Kreislauffähig (Demontage)
 - Warmes, menschenfreundliches Interieur
- Fassade aus perforierten Elementen
 - Vorfertigung
 - Schnelle Montage auf UK
 - Reversibel
 - Nachhaltig
 - Vandalismussicher
 - Individuelle Gestaltung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit